

Deckblatt zur

4. Änderung

(5.)

4. Änderung Längelen

Deckblatt zum

Bebauungsplan

vom 5.5.65 gen. 20.10.65

Bauamt Spaichingen

den 15.1.85

4. Änderung

STADT SPAICHINGEN

Satzung über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Längelen" für die Ausweisung zwei weiterer Wohnbauplätze auf der für den Gemeinbedarf ausgewiesenen Fläche (4. Änderung)

Auf Grund § 2 Abs. 1, § 10 und § 13 BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256) sowie des § 4 Abs. 1 der GO von Baden-Württemberg in der Fassung vom 22.12.75 (Ges. Bl. S. 1) hat der Gemeinderat der Stadt Spaichingen am 28.01.1985 folgende Änderung des Bebauungsplanes "Längelen" als

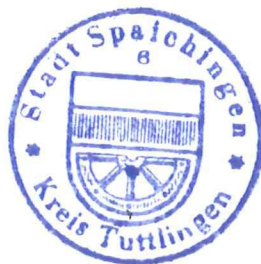
S a t z u n g

gem. § 13 BBauG beschlossen.

- § 1 Die für den Gemeinbedarf ausgewiesene Fläche zwischen den Gebäuden Königsberger Straße 6 und 10 wird zur Wohnbebauung umgewandelt.
- § 2 Die Änderung ergibt sich aus dem Deckblatt mit Datum vom 15.01.85 zum Bebauungsplan, das Bestandteil des rechtskräftigen Bebauungsplanes wird.
- § 3 Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Spaichingen, den 12.02.1985


Teufel



Stadt Spaichingen

Amtliche Bekanntmachung

Aufgrund § 2 Abs. 1, § 10 und § 13 BBauG vom 18. 8. 1976 (Bundesgesetzblatt 1 Seite 2256) sowie des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (Ges.Bl. S. 578) hat der Gemeinderat der Stadt Spaichingen folgende

SATZUNGEN

über die vereinfachte Änderung von Bebauungsplänen erlassen:

1. Bebauungsplan „Gänsäcker II“ (Gemeinderatsbeschuß vom 15. 4. 1985)

§ 1 Das ausgewiesene Kleingartengelände entlang der Prim wird aufgehoben. Dieses Gebiet wird als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft ausgewiesen.

§ 2 Die Änderung ergibt sich aus dem Deckblatt mit Datum vom 25. 2. 1985 zum Bebauungsplan, das Bestandteil des rechtskräftigen Bebauungsplanes wird.

§ 3 Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

2. Bebauungsplan „Taläcker II“ (Gemeinderatsbeschuß vom 11. 2. 1985)

§ 1 Das dem räumlichen Geltungsbereich angrenzende Grundstück Flurstück Nr. 5553 wird dem rechtskräftigen Bebauungsplan „Taläcker II“ zugeschlagen.

§ 2 Die Änderung ergibt sich aus dem Deckblatt mit Datum vom 14. 1. 1985 zum Bebauungsplan, das Bestandteil des rechtskräftigen Bebauungsplanes wird.

§ 3 Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

3. Bebauungsplan „Längelen“ (Gemeinderatsbeschuß vom 28. 1. 1985)

§ 1 Die für den Gemeinbedarf ausgewiesene Fläche zwischen den Gebäuden Königsberger Straße 6 und 10 wird zur Wohnbebauung umgewandelt.

§ 2 Die Änderung ergibt sich aus dem Deckblatt mit Datum vom 15. 1. 1985 zum Bebauungsplan, das Bestandteil des rechtskräftigen Bebauungsplanes wird.

§ 3 Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Mit dieser Bekanntmachung werden die Bebauungsplanänderungen rechtsverbindlich. Jedermann kann diese Änderungen einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes (BBauG) sowie der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei der Änderung dieser Bebauungspläne wird nach § 155 a BBauG und § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Änderungen gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 c Abs. 1 Satz 1 und 2 und Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976, Bundesgesetzblatt I S. 2256, über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Änderungen und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.